

660934-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Umbau und Sanierung Museumserweiterung Schloss Rochsburg - Fachplanung Technische Ausrüstung ELT
OJ S 186/2026 25/09/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Mittelsachsen

E-Mail: vergabestelle@landkreis-mittelsachsen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umbau und Sanierung Museumserweiterung Schloss Rochsburg - Fachplanung

Technische Ausrüstung ELT

Beschreibung: Das Landratsamt Mittelsachsen beabsichtigt den Umbau und die Sanierung, Schlossstraße 1 in 09328 Lunzenau, OT Rochsburg. Gesamtkostenrahmen (KG 200-600): derzeit ca. 18,43 Mio. EUR brutto, Bauwerkskosten (KG 300+400): ca. 15,18 Mio. EUR brutto.

Kennung des Verfahrens: 2f6247b2-77cf-4d7d-8657-63b62c8f3e29

Interne Kennung: ZD 2026_17

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Schloss Rochsburg, Schlossstraße 1, 09328 Lunzenau OT Rochsburg

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Fragen und/oder Hinweise zu den Vergabeunterlagen sind nach Erhalt dieser unverzüglich und bis spätestens 19.10.2026 ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform zulässig. Verwenden Sie hierzu die entsprechend angegebenen Kontaktdaten in der Auftragsbekanntmachung bzw. den Vergabeunterlagen. Die Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu> ist die einzig amtliche Bekanntmachung. Einzureichende Unterlagen: - das vollständig ausgefüllte und in Textform unterzeichnete Angebotsschreiben - das vollständig ausgefüllte und in Textform unterzeichnete Formblatt 633 - das vollständig ausgefüllte Formblatt Honorarangebot - das

vollständig ausgefüllte und in Textform unterzeichnete Bieterformular und entsprechende Anlagen - die vollständige Erläuterung zur Arbeitsaufgabe Sollten die nachfolgenden zusätzlich zu den im Pkt. 5.1.9 benannten Eignungskriterien nicht vorgelegt oder erfüllt werden, erfolgt ein Ausschluss wegen mangelnder Eignung (Ausschlusskriterien): 1.) Bestätigung d. Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen gem. § 73 (3) VgV 2016; 2.) Angaben zu Unterauftragnehmern gem. § 36 VgV 2016, Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer mit Unterschrift beigelegt, falls zutreffend; 3.) Vorlage der Verpflichtungserklärungen gem. § 47 VgV der Nachunternehmer (NU) u. ggf. deren NU, soweit sich der Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, o. ein Mitglied einer BG, die den Zuschlag erhalten soll, auf die Fachkunde oder Leistungsfähigkeit von NU beruft; 4.) Mehrfachbewerbungen (MFB) sind nicht zulässig. Eine MFB ist auch eine Bewerbung untersch. Niederlassungen eines Büros. MFB von Mitgliedern einer BG bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der BG zur Folge; 5.) Bestätigung des Nichtvorliegens zwingender und fakultativer Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB; § 19 Abs.3 MiLoG, § 21 Abs.3 AEentG u. § 22 LkSG; 6.) Bestätigung Umsetzung Artikel 5k1 Abs.1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Russland-Sanktionen) Elektronische Angebotsabgabe in Textform ist zugelassen. Sämtliche Kommunikation in diesem Verfahren erfolgt im Vergabeportal über die bei der Erstanmeldung hinterlegte E Mailadresse. Es ist eine dauerhafte Erreichbarkeit während des gesamten Verfahrens durch den Bewerber/ Bieter sicherzustellen. Eingehende Rückfragen per Post, E-Mail o. Fax können nicht beantwortet werden. Die Bieter erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau u. korrekt sind u. sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. Die Bieter erklären förmlich, dass Sie in der Lage sind, die Bescheinigungen u.a. genannte dokumentarische Nachweise unverzüglich auf Anfrage beizubringen. Nicht fristgerecht elektr. eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise u. Erklärungen nachzufordern. Angebote, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise u. Referenzen enthalten, werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben. Anlagen z. Angeboten d. Bieters dürfen max. 10 MB nicht überschreiten. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (Mindestanforderung). Im Auftragsfall hat der AN die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gem. den Angaben im Angebot zu erbringen. Nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG ist eine weitere, im Angebot nicht angekündigte Unterbeauftragung zulässig. Für die gesamte Projektlaufzeit ist die personelle Kontinuität hinsichtlich der Präsenz vor Ort zu gewährleisten. Nicht erwünscht sind Werbebroschüren/Unterlagen zur Vorstellung des Bieters sowie zusätzliche Angaben, die über die geforderten hinausgehen. Diese werden im Verfahren nicht berücksichtigt. Bei den einzureichenden Erläuterungen zur Arbeitsaufgabe soll es sich nur um eine Angebotsunterlage im Sinne des § 77 Abs. 1 VgV handeln. Für die Ausarbeitung der Angebotsunterlagen werden keine Kosten erstattet. Enthalten die Bekanntmachung od. Unterlagen Unklarheiten, Widersprüche od. verstoßen diese nach Auffassung des Bieters gegen geltendes Recht, so hat der Bieter den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bieter mit diesen Einwendungen präkludiert. Bei den Vergabeunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt, sind mit "Bieter" sowohl einzelne Unternehmen als auch BG gemeint, mit "Auftragnehmer" der Bieter bzw. die BG.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: rein nationale Ausschlussgründe nach GWB, VgV

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Umbau und Sanierung Museumserweiterung Schloss Rochsburg - Fachplanung

Technische Ausrüstung ELT

Beschreibung: Gegenstand der geplanten Beauftragung für das Projekt sind entsprechend Vertragsentwurf (siehe Unterlagen Vertragsbedingungen) die folgenden Leistungen: 1.

Fachplanung Technische Ausrüstung ELT, LPH 2-9 Anlagengruppe 4: Starkstromanlage,

Anlagengruppe 5: Fernmelde- und informationstechnische Anlagen, Anlagengruppe 6:

Förderanlagen 2. Besondere Leistungen (siehe Vertragsentwurf)

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Das Enddatum 31.12.2030 betrifft die Leistungsphase 3. Bei Beauftragung der ausgeschriebenen Leistungsphasen liegt der Abschluss der LPH 8 voraussichtlich bei 04/2035. Weitere Fachingenieure werden in gesonderten VgV-Verfahren voraussichtlich bis 01/2027 beauftragt. Stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen: Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung der nachfolgenden Leistungsphasen besteht nicht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Leistungen der weiteren Leistungsphasen zu erbringen, wenn der Zeitraum zwischen der Fertigstellung der letzten Leistungsstufe bis zur Beauftragung der weiteren Leistungsstufe nicht mehr als 12 Monate beträgt und der Auftraggeber sie ihm überträgt. Die Übertragung erfolgt in Schriftform. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken. Aus der stufenweisen Beauftragung kann der Auftragnehmer keine Erhöhung seines Honorars ableiten. Die stufenweise Beauftragung steht unter dem Vorbehalt der Sicherung der Finanzierung durch den Auftraggeber sowie unter dem Vorbehalt, dass der Auftragnehmer die Gewähr für eine sachgerechte, qualitätsvolle und termingerechte Leistungserfüllung bietet.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Schloss Rochsburg, Schlossstraße 1, 09328 Lunzenau OT Rochsburg

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Auftraggeber macht unter dem hier bezeichneten

Kriterium "andere wirtschaftliche und finanzielle Anforderungen" alle relevanten Ausschluss-

und Eignungskriterien, die dafür maßgeblichen Mindestanforderungen (soweit aufgestellt)

sowie die vorzulegenden Nachweise bekannt. Generell gilt: Ein Auftrag wird an fachkundige

und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, bei denen keine Ausschlussgründe

vorliegen. Zur Beurteilung der Eignung und zur Prüfung des Nichtvorliegens von

Ausschlussgründen sind von den Bietern die Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben,

Bescheinigungen und sonstige Nachweise) vorzulegen: Befähigung zur Berufsausübung gem.

§ 44 (1) VgV 2016: 1.) Nachweis Eintragung in Handels- oder Partnerschaftsregister: Der

Handels-/Partnerschaftsregistrauszug ist erst bei gesonderter Aufforderung durch die

Vergabestelle vorzulegen. Dieser muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln, darf jedoch

nicht älter als 12 Monate ab dem Zeitpunkt des Ablaufes der Nachforderungsfrist sein. Falls

nicht vorliegend: Begründung im Formular zur Eigenerklärung (Bieterformular) z.B.

freiberuflicher Ingenieur.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Auftraggeber macht unter dem hier bezeichneten

Kriterium "andere wirtschaftliche und finanzielle Anforderungen" alle relevanten Ausschluss-

und Eignungskriterien, die dafür maßgeblichen Mindestanforderungen (soweit aufgestellt)

sowie die vorzulegenden Nachweise bekannt. Generell gilt: Ein Auftrag wird an fachkundige

und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, bei denen keine Ausschlussgründe

vorliegen. Zur Beurteilung der Eignung und zur Prüfung des Nichtvorliegens von

Ausschlussgründen sind von den Bietern die Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben,

Bescheinigungen und sonstige Nachweise) vorzulegen: Wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit: geforderte Mindeststandards: Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung

gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV 2016: Mit dem Angebot ist zu bestätigen, dass der Auftragnehmer

im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung abschließt. Die Deckungssummen dieser

Versicherung müssen für Personenschäden und Sachschäden von jeweils 3,0 Mio. EUR, für

Sonstige Schäden 3,0 Mio. EUR betragen und in jedem Versicherungsjahr bei natürlichen

Personen 2-fach und bei juristischen Personen 3-fach zur Verfügung stehen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Auftraggeber macht unter dem hier bezeichneten

Kriterium "andere wirtschaftliche und finanzielle Anforderungen" alle relevanten Ausschluss-

und Eignungskriterien, die dafür maßgeblichen Mindestanforderungen (soweit aufgestellt)

sowie die vorzulegenden Nachweise bekannt. Generell gilt: Ein Auftrag wird an fachkundige

und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, bei denen keine Ausschlussgründe vorliegen. Zur Beurteilung der Eignung und zur Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind von den Bietern die Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) vorzulegen: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: geforderte Mindeststandards: 1) Mindestreferenzen (Eignungskriterium): Hinweis: Mehrfachnennungen sind nicht möglich. 1.1 Mindestreferenz A: Fachplanung Technische Ausrüstung - ELT zur Neuerrichtung einer technischen Anlage (mind. ALG 4-5) für ein denkmalgeschütztes Gebäude, mind. LPH 2-3 + 5-8 erbracht, mind. Honorarzone II, Herstellungskosten (KG 440 - 450) von mind. 1,0 Mio. € brutto, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum Ablauf der Angebotsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung; 1.2 Mindestreferenz B: Fachplanung Technische Ausrüstung - ELT zur Neuerrichtung einer technischen Anlage (mind. ALG 4-5) für ein denkmalgeschütztes Gebäude, mind. LPH 2-3 + 5-8 erbracht, mind. Honorarzone II, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum Ablauf der Angebotsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung . 2) Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Projektteams gem. § 46 (1) i.V.m. § 46 (3) Nr. 2 u. 6 VgV 2016: Hinweis: Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung des Teilnahmeantrages. Studien-/Schulungsnachweis und tabellarischer Lebenslauf sind nur bei gesonderter Aufforderung durch die Vergabestelle vorzulegen. Die nachfolgenden Referenzen können auch die als Mindestreferenzen zuvor genannten Projekte beinhalten. Mehrfachnennungen sind möglich. Personalunion zwischen Projektleiter und stellv. Projektleiter ist nicht möglich. 2.1 Qualifikation Projektleiter: Es ist ein abgeschlossenes Studium (mind. Master/Dipl.-Ing./Dipl.-Ing. (FH)) im Bereich Elektrotechnik oder in einem vergleichbaren Studiengang; mind. 5 Jahre Berufserfahrung gefordert. 2.2 Qualifikation stellv. Projektleiter: Es ist ein abgeschlossenes Studium (mind. Master/Dipl.-Ing./Dipl.-Ing. (FH)) im Bereich Elektrotechnik oder in einem vergleichbaren Studiengang; mind. 5 Jahre Berufserfahrung gefordert. 2.3 Qualifikation Bauüberwacher: Es ist ein abgeschlossenes Studium (mind. Master/Dipl.-Ing./Dipl.-Ing. (FH)) im Bereich Elektrotechnik oder in einem vergleichbaren Studiengang, mind. 5 Jahre Berufserfahrung gefordert. Alternativ: Nachweis einer anderweitigen Ausbildung mit Abschluss als Techniker/ Meister sowie mind. 10 Jahre Berufserfahrung im Bereich der geforderten Anlagengruppen 2.4 Fachplaner ALG 6 – Aufzugsanlagen: Benennung eines Büromitgliedes, im Projekt verantwortlich als Fachplaner TA – ALG 6 2.5 Zertifizierter Schulungsnachweis nach DIN 14675 Brandmeldeanlagen für mind. ein Projektmitglied 2.6 Persönliche Referenz Projektleiter/ Persönliche Referenz stellv. Projektleiter: Erfahrung in vergleichbarer Funktion bei der Fachplanung Technische Ausrüstung - ELT zur Neuerrichtung einer technischen Anlage (mind. ALG 4-5) für ein denkmalgeschütztes Gebäude, mind. Honorarzone II, Herstellungskosten (KG 440 - 450) von mind. 500.000 € brutto, Übergabe Nutzer abgeschlossen im Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum Ablauf der Angebotsfrist gemäß Auftragsbekanntmachung.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: A Darstellung der Herangehensweise

Beschreibung: A Darstellung der Herangehensweise (70%): A.1 Erläuterung der projektspezifischen Kapazitätsplanung über alle abgefragten Planungsphasen (einschl. Vorstellung Projektteam mit Personalorganigramm und Stellvertreterregelung) sowie Aussagen zu Präsenz vor Ort über gesamte Projektlaufzeit (10%) A.2 Erläuterung der Schnittstellen und Abstimmungsprozesse in Planung und Ausführung einschl. Darstellung der

Schnittstellen, Kommunikation und Koordination mit anderen Planungsgewerken sowie die Abstimmungsprozesse mit der Auftraggeberin (10%); A.3 Erläuterung zu Herangehensweise bei der Erstellung eines wirtschaftlichen Energie- und Versorgungskonzeptes unter Berücksichtigung der Standort- und Rahmenbedingungen unter Mitwirkung der fachlich Beteiligten, Aussagen zur Optimierung von Investitions- und Betriebskosten anhand konkreter Beispiele eines bereits realisierten Projektes (30%); A.4 Benennung und Erläuterung konkreter standort- und objektspezifischer Risiken mit Bezug zum vorliegenden Projekt sowie deren Gegensteuerungsmaßnahmen (20%) Die Einzelheiten sind dem Dokument "Anlage 3_SRo_ELt_Zuschlagskriterien" zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: anrechenbaren Kosten

Beschreibung: Die anrechenbaren Kosten werden für alle Bieter gleich angesetzt. Die Bruttosumme aus Grundhonorar, Zu- und Abschlägen, den Besonderen Leistungen sowie den Stundensätzen und den Nebenkosten und Umsatzsteuer aller Bieter wird miteinander verglichen. Punktbewertung: 3 Punkte erhält das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. 0 Punkte erhält ein Angebot mit dem 2-fachen der niedrigsten Wertungssumme. Alle Angebote darüber erhalten ebenso 0 Punkte. Für dazwischen liegende Angebote erfolgt die Punktbewertung mittels linearer Interpolation. Die Einzelheiten sind dem Dokument "Anlage 3_SRo_ELt_Zuschlagskriterien" zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 19/10/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/157718>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/10/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 50 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstigen Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (§ 56 Abs. 2 VgV). § 56 Abs. 3 VgV: "Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen." § 56 Abs. 4 VgV: "Die Unterlagen sind vom Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen."

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 26/10/2026 10:15:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bei Rechtsform von Bietergemeinschaften (BG): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe der Erklärung, dass Mitglieder BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der ARGE hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden, das als Anlage den Vergabeunterlagen beiliegt. Die Vorlage des Nachweises hat mit Abgabe des Angebotes zu erfolgen. Der AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbieter das Verfahren in BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird / Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Zahlungen erfolgen gemäß Honorarvertrag_Elektroplanung sowie § 6 der Allgemeinen Vertragsbestimmungen für Architekten-/Ingenieurleistungen - AVB - Fassung 2024

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, DS Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 (3) GWB unzulässig ist, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb eines Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Mittelsachsen

Registrierungsnummer: 14522-LK01-64

Abteilung: Gebäude und Liegenschaften, Referat Zentrale Vergabestelle und Kreisarchiv

Postanschrift: Frauensteiner Straße 43

Stadt: Freiberg

Postleitzahl: 09599

Land, Gliederung (NUTS): Mittelsachsen (DED43)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@landkreis-mittelsachsen.de

Telefon: 000

Fax: +49 37317993363

Internetadresse: <https://www.landkreis-mittelsachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, DS Leipzig

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419773800

Fax: +49 3419771049

Internetadresse: <https://www.lds.sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: entfällt

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bca7498a-4bb1-4879-a73d-c2dbc49d9cc7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/09/2026 11:58:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 660934-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 186/2026

Datum der Veröffentlichung: 25/09/2026